

# Die „Schüler-Studenten“ halten mit BNN 04/01/07

**Erasmus-Programm: Knapp 750 Karlsruher Studierende haben in den vergangenen drei Jahren im Ausland studiert**

Bis zum 9. Februar können sich Studierende aller Fachrichtungen aus Baden-Württemberg um das Karl-Steinbuch-Stipendium bewerben. Mit dem Stipendium unterstützt die Stiftung der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg wissenschaftliche und künstlerische IT- und Medienprojekte, die Studierende neben ihrem Studium durchführen. Die MFG fördert die Projekte mit bis zu 9 600 Euro. Infos unter [www.karl-steinbuchstipendium.de](http://www.karl-steinbuchstipendium.de).

## Zwischen Schulbank und Uni

Halbzeit im ersten Semester des Schülerstudiums Mathematik: Seit Oktober nehmen 23 Schülerinnen und Schüler an Mathematik-Vorlesungen der Fridericiana teil, lösen Aufgabenblätter und schreiben Klausuren mit. Was sind ihre ersten Eindrücke von der Universität? Für Han Che ist der Unterschied zwischen Unterricht und Vorlesung beeindruckend: „Es ist das erste Mal, dass ich für Mathe aktiv was tun muss, und den Stress merke ich schon“, sagt der Zwölftklässler vom Otto-Hahn-Gymnasium, dem es in der Schule manchmal ein wenig zu langsam geht. Besonders schätzt der 18-Jährige, als Jungstudent auf eine „freiwillige Art zum selbst-

ständigen Arbeiten gezwungen“ zu sein. Die Kombination aus Freiheit und Verantwortung macht auch für Christof Doll das Leben an der Uni aus. Der Schüler des Helmholtz-Gymnasiums nahm bereits am Projekt „Schüler studieren Informatik“ teil und will bis zum Abitur weitere Scheine sammeln. Doch das Vorarbeiten für ein späteres Studium macht nur einen Teil seiner Motivation aus – ihm geht es auch um den Spaß: „Sowohl die Mathematik als auch mit anderen Schülern und Studenten zusammensitzen ist toll.“ Für die Erfahrung nehmen die jugendlichen Studierenden auch den hohen Arbeits- und Zeitaufwand in Kauf. Infos unter [www.mathematik.uni-karlsruhe.de/didaktik/seite/schuelerstudium](http://www.mathematik.uni-karlsruhe.de/didaktik/seite/schuelerstudium) im Internet.

## 20 Jahre Erasmus

Während des Studiums Auslandserfahrungen sammeln – diese Möglichkeit bietet das Hochschulprogramm Erasmus jedes Jahr Tausenden jungen Menschen aus ganz

Europa. 2007 feiert Erasmus seinen 20. Geburtstag. Studierende der Fridericiana können mit dem Programm an Hochschulen in 26 Ländern einen Auslandsaufenthalt absolvieren. Insgesamt ergriffen 747 Karlsruher Studierende in den vergangenen drei Jahren diese Chance. Absolutes Lieblingsziel in dieser Zeit war Spanien mit 192 Erasmus-Studenten, gefolgt von Frankreich und Schweden mit je 141 Vertretern. Umgekehrt hat die Universität Karlsruhe 858 Erasmus-Gäste aus dem Ausland begrüßt.

## In Bewegung

Von jungen italienischen Gastarbeitern im 19. Jahrhundert bis zum Jugendkulturzentrum der Gegenwart reicht der Stadtrundgang „Jugend in Bewegung“ durch Pforzheim. Erarbeitet haben ihn Studierende des Instituts für Geschichte der Universität Karlsruhe in Zusammenarbeit mit dem Historikerbüro „Guttman und Grau“ und mit Un-

terstützung von Pforzheimer Jugendeinrichtungen. Ihre Aufgabe war, einen historischen Rundgang für junge Menschen zu entwerfen.

## Eisenbahn-Romantik

Dampfend rollte sie ab 1839 durch Baden: die Großherzoglich Badische Staatseisenbahn. Wie die Lokomotiven der ersten Stunde aussahen, zeigen die Konstruktionspläne aus den Jahren 1840 bis 1909, die das Archiv der Universität jetzt zugänglich gemacht hat. Die Originale sind zum größten Teil auf Transparenzpapier gezeichnet – das im Lauf der Zeit sehr brüchig und damit für die Benutzung viel zu empfindlich geworden ist. Mit Hilfe des Landesarchivs Baden-Württemberg konnte das Universitätsarchiv nun von sämtlichen Plänen großformatige Farbdias erstellen. Hoch auflösende Digitalisierungen der Dias ermöglichen ein genaues Betrachten und Detailvergrößerungen am Bildschirm sowie Papierausdrucke. Präzise, oft farbige Federzeichnungen zeigen auf 180 Blättern Lokomotiven, die vor allem die Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe zwischen 1839 und 1874 gebaut hat. Je Lokomotive gibt es meist fünf bis zehn Planblätter mit verschiedenen Gesamt-, Teil- oder Detailsichten.

